



CHRONIK

Am 04. Januar 1961 war es soweit, man hat beschlossen einen Turn- und Sportverein in Hartpenning zu gründen.

Zwanzig sportbegeisterte haben sich damals beim Altwirt zur Gründung des Sportvereins getroffen und nachstehende Vorstandsmitglieder gewählt:

1. Vorstand	Eiler Peter
2. Vorstand	Ende Manfred
techn. Leiter	Ende Franz
1. Schriftführer	Reszat Werner
1. Kassier	Langl Franz
Jugendleiter	Urban Hermann

Ein paar Tage später war dann im Merkur folgender Beitrag zu lesen:

„Gründung eines Turnvereines

Hartpenning: Nach einigen Vorbesprechungen und infolge des regen Interesses der Bevölkerung wurde in Hartpenning nunmehr ein Turn- und Sportverein gegründet. Kurt Quack, Funktionär des Bayerischen Landessportverbandes, Bürgermeister, Georg Jörg und Schulleiter, Hermann Urban, der auch das Jugendreferat übernahm, waren bei der Gründungsversammlung anwesend. Als Vorsitzender wurde Peter Eiler, Bauschreiner in Hartpenning, gewählt. „

Die Gründungsmitglieder des Turn- und Sportvereins Hartpenning e.V.

Peter Eiler,	Franz Ende
Manfred Ende	Hermann Urban
Heinz Remuta	Helmut Münzenloher
Karl-Heinz Bördlein	Josef Gröbmayer
Elimar Muser	

Zu den ehemaligen Vorständen gehören:

Peter Eiler, Franz Ende, Reiter Rudi, Sepp Loferer, Claus Gonsior, Hubert Müller, Zinsbacher Toni

Am 05. Juli 1961 ist der Verein Mitglied beim BLSV geworden.

Die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Miesbach geschah am 03. April 1973.

Die Bestandserhebung per 05. Juli 1961 verzeichnete insgesamt 56 Mitglieder des Vereins. Davon waren 53 männliche und 3 weibliche Mitglieder. Die Bestandserhebung per 1. Januar 2006 verzeichnet insgesamt 768 Mitglieder, davon sind 491 männlich und 277 weibliche Mitglieder..

Die Anfangszeiten des neugegründeten Turn- und Sportvereines waren damals nicht ganz ohne Probleme. Um sich sportlich betätigen zu können, benötigte man natürlich auch geeignete Sportstätten. In der Turnhalle unseres ehemaligen Schulgebäudes wurden Turnstunden abgehalten. Fußballspiele und Leichtathletik-Wettkämpfe wurden am Moos (Platz zwischen dem „Reichhart-Anwesen und der Schreinerei Jörg) durchgeführt.

Hervorzuheben ist die Gründung der Sparte Langlauf im Jahre 1965 durch Justi und Sepp Bucher, die den TSV erstmals bei internationalen Wettkämpfen vertraten.

Wachsende Mitgliederzahlen und reges sportliches Interesse machten den Bau von Dusch- und Umkleideräumen notwendig.

Wie heute, so auch früher, konnte dies mit vereinseigenen Mitteln, Eigenleistungen und Zuschüssen geschaffen werden.

1968 stellt der „Moar Pauli“ Grund für einen Fußballplatz zu Verfügung, auf dem vier Mannschaften elf Jahre lang trainieren und Punktspiele abhalten; zu diesem Zeitpunkt registriert der TSV 110 Fußballer, 130 aktive in der Sparte Ski alpin und nordisch, 80 Eisschützen und 30 Leichtathleten. Sparte Leichtathletik und Sparte Turnen bestehen schon seit Gründung des Vereins, wobei die Sparte

Turnen nach jahrelanger Pause den Wiedereinstieg in die aktive Spartenarbeit nach der Fertigstellung des eigenen Vereinsheimes am 29. September 1981 beim Neuwirt in Hartpenning beschloß.

Eine großzügige Regelung der ehemaligen Gemeinde Hartpenning unter Bürgermeister Hofstetter sowie die Grundabtretung einiger Hartpenninger im Rahmen der Flurbereinigung stellten die Weichen für eine eigene, zentrale Sportanlage. 1975 legt man zunächst den Fußballplatz an, zwei Jahre später folgt das Vereinsheim. Rund 8000 freiwillige Arbeitsstunden sowie großzügige Materialspenden ortsansässiger Handwerker und Firmen als auch Zuschüsse aus öffentlicher Hand halten die Baukosten in Grenzen.

Die Gesamtbaukosten unseres Vereinsheimes betragen damals
208.611,00 DM

davon vielen speziell auf das Sportheim	107.506,00 DM
auf den Sportplatz	87.194,00 DM
Kosten für Geräte	13.909,00 DM

Dafür erhielten wir Zuschüsse vom	
Bezirk über	4.000,00 DM
Vom Landkreis	25.500,00 DM
Von der Gemeinde Hartpenning	80.000,00 DM
Von der Gemeinde Holzkirchen	56.000,00 DM
Insgesamt sind das also	165.500,00 DM

Neben dem 25-jährigen Jubiläum 1986 feiert der Verein den bis dahin größten Erfolg der Fußballer – den Aufstieg in die damalige B-Klasse. Im 1989 erhält der mittlerweile 400 Mitglieder starke TSV unter Claus Gonsiors Leitung eine 100-m-Kunststoff-Laufbahn, eine Weitsprung-, eine Kugelstoß- und eine Asphaltstockanlage.

Auch in den nachfolgenden Jahren trifft man bauliche Um- und Erweiterungsmaßnahmen. So entsteht 1995 ein Geräteschuppen mit ausreichend Platz, z. B. für das Loipen-Spurgerät. Vorstand ist zu diesem Zeitpunkt Hubert Müller.

1999 folgt der Umbau des Sportheim-Stüberls und 2003 die Erweiterung der Umkleidekabinen, sowie der sanitären Einrichtungen, wobei wie vor über 30 Jahren viel Geld durch Eigenleistung und Materialspenden gespart wird.

Als sportliche Erfolge sind 2001 der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die Kreisliga und zwei Jahre später Aufstieg der Reserve in die Kreisklasse zu verzeichnen.

Aktive Wintersportler feiern hervorragende Platzierungen auch bei internationalen Wettbewerben.

In der Amtszeit von Anton Zinsbacher konnte der Mitgliederstand des TSV Hartpenning e.V. erheblich gesteigert werden. Diese Zugänge wurden vor allem im Jugendbereich erreicht

Seit 2005 führt Hubert Meier die Geschicke des TSV als erster Vorstand. Der Verein kann derzeit folgende Sparten anbieten: Sparte Fußball, Ski alpin und nordisch, Leichtathletik, Eisstock und Turnen.